

Sport kürte seine Kandidaten

Nun muss der neue Gemeinderat den Sportausschuss wählen

Heidelberg. (CPB) Am 7. Juni 2009 hat die Heidelberger Bevölkerung einen neuen Gemeinderat gewählt, dessen konstituierende Sitzung für den 24. September anberaumt ist. An diesem Tag wird Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner die 40 neu gewählten oder in ihrem Amt bestätigten Stadträtinnen und Stadträte im Großen Rathaussaal willkommen heißen und vereidigen. Sie dürfen fortan nur noch das tun, was den Bürgern dieser Stadt nützt.

Eine der ersten Amtshandlungen des neuen Gemeinderates wird die Besetzung der diversen Arbeitsausschüsse sein, in denen auch nichtgemeinderätliche sachkundige Bürger an den Entscheidungsfindungen mitwirken dürfen. Für die Besetzung des Sportausschusses hat der von den Heidelberger Vereinen demokratisch legitimierte Sportkreis Heidelberg das Vorschlagsrecht. Acht Persönlichkeiten des Heidelberger Sports dürfen in den Sportausschuss berufen werden, von denen eine kraft seines Amtes der Sportkreis-Vorsitzende Gerhard Schäfer ist.

Es ist im Sportkreis Heidelberg gute Sitte, die anderen sieben nichtgemeinderätlichen Mitglieder des Sportausschusses ebenfalls durch Wahl zu kürten, wozu

der Sportkreis-Vorstand alle Sportvereine Heidelbergs in den „Hendsemer Löb“, die Vereinsgaststätte des TSV Handschuhsheim eingeladen hatte. Gemäß der Wahlordnung hat ein Verein pro 500 Mitglieder eine Stimme, so dass ein großer Mehrspartenverein mehr Stimmen besitzt als ein kleiner Einspartenverein. Dass 42 Stimmen im „Hendsemer Löb“ repräsentiert waren, zeigt, dass vielen Vereinen völlig gleich ist, wer sie im Sportausschuss repräsentiert und für die Bebuschussung ihrer Belange kämpft.

Von den zehn Kandidaten erhielten folgende sieben die meisten Stimmen und werden dem Gemeinderat zur Wahl vorgeschlagen: 1. Axel Schmitt (Vorsitzender der Sportjugend Heidelberg) 38 Stimmen; 2. Beate Biazeck-Liewke (TSV Handschuhsheim) 37; 3. Rainer Römer (TSG 78 Heidelberg) 34; 4. Günter Bitsch (TSV Pfaffengrund) 33; 5. Professor Peter Hellwig (Kurfürzler Gleitschirmflieger), Tobias Hüttner (TSG Rohrbach) und Monika Kienzle-Augspuriger (Rudergesellschaft Heidelberg) je 26. Die Stichwahl des ersten Nachrücker gewann Marliese Heldner (SG Kirchheim) mit 22:20 gegen Joachim Gerhard (Deutscher Alpen-Verein).



Sie freuen sich auf die Mitarbeit im neuen Sportausschuss der Stadt Heidelberg: Die vom Heidelberger Sport vorgeschlagenen Kandidaten, v.l.n.r.: Monika Kienzle-Augspurger, Peter Hellwig, Beate Biazeck-Liewke, Tobias Hüttner, Günter Bitsch, Axel Schmitt, Rainer Römer und Sportkreis-Vorsitzender Gerhard Schäfer. Foto: privat